

Anmerkung der SWG: Bedeutsam an der folgenden Meldung ist, daß englische Taucher kürzlich den faktischen Beweis für die bekannte Geschichtsfälschung fanden, und die Daily Mail dies auch ohne Beschönigung veröffentlichte.

Nach über 90 Jahren weitere Geschichtsfälschung aufgedeckt!

Michael Grandt

Die Versenkung des »zivilen« Passagierdampfers »Lusitania« am 7. Mai 1915 wird auch heute noch von vielen Historikern als deutscher »Massenmord auf See« verurteilt und muss als Beweis für die »Grausamkeit« und »Kaltblütigkeit« der deutschen Obersten Heeresleitung herhalten. Taucher fanden nun in dem Wrack riesige Mengen an militärischem Material, das belegt: die »Lusitania« war ein getarntes Kriegsschiff und der Tod ihrer ahnungslosen Passagiere wurde von den Briten billigend in Kauf genommen.



Der Aufschrei der Weltöffentlichkeit war groß: Am 7. Mai 1915 versenkte das deutsche U-Boot U 20 unter Kommandant Schwieger den britischen Dampfer *Lusitania*, der innerhalb von 18 Minuten unterging. 1.198 Passagiere und Besatzungsmitglieder, darunter 124 US-Amerikaner, fanden dabei den Tod. Für die US-Regierung war dieser »Massenmord auf See« ein Grund, in den Krieg einzutreten.

Lesen Sie [mehr](#)

Nach einer aktuellen Meldung der britischen Tageszeitung Daily Mail

([engl. Originalmeldung](#)) fanden Taucher nun in dem Wrack vor der Küste Irlands große Mengen militärischen Materials, darunter rund vier Millionen 303-Patronen des US-Herstellers *Remington*. Dies bestätigt die Auffassung der Deutschen Admiralität und macht mit einer weiteren Geschichtsfälschung Schluss.

Montag, 26.01.2009

Kategorie: Gastbeiträge, Enthüllungen, so lügen Journalisten, Politik

© Das Copyright dieser Seite liegt, wenn nicht anders vermerkt, beim Kopp Verlag, Rottenburg